

# Von Landwirten ist unternehmerischer Weitblick gefordert

*Fachschule für Landbau an der Akademie in Kupferzell verabschiedet 25 Absolventen*

**KUPFERZELL** Mit Roland Kümmerer, Joachim Deitigsmann und Jens Reger kommen gleich drei frisch gebackene Wirtschaftler für Landbau im Hohenlohekreis aus der Gemeinde Kupferzell. Sie gehören zur Gruppe von drei Wirtschaftlerinnen und 22 Wirtschaftlern für Landbau, die nach fünf Schulhalbjahren erfolgreich die Fachschule für Landbau an der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell abgeschlossen haben. In feierlichem Rahmen erhielten sie jetzt ihre Zeugnisse und wurden die Jahrgangsbesten ausgezeichnet.

Stellvertretend für den Bauernverband forderte Kreisvorsitzender Wilhelm Wackler die Fachschüler auf, die Familie nicht aus den Augen zu verlieren. „Engagieren Sie sich auch außerhalb des Betriebes, nur wenn wir Landwirte auch wo anders gehört werden, werden wir auch wahrgenommen“ gab er den jungen Berufskollegen mit auf den Weg.

Immer weniger junge Menschen wählen den Beruf des Landwirts. Dies schlägt sich in der Struktur der Fachschulen nieder. Während bis vor wenigen Jahrzehnten jeder Landkreis eine oder sogar mehrere Fachschulen für Landwirtschaft unterhielt (früher auch Winterschule genannt), sind es im Regierungsbezirk Stuttgart lediglich noch drei und im Bezirk Karlsruhe nur eine. Dabei besteht für Schweinehalter aus ganz Baden und Nordwürttemberg nur in Kupferzell die entsprechende spezialisierte Ausbildung. Die wenigen jungen Menschen, die heute den vielseitigen und anspruchsvollen Beruf Landwirt erlernen, müssen heutzutage Allroundtalente sein.

**Neuer Lehrplan** In seinem Festvortrag wies Abteilungsdirektor Dr. Kurt Mezger vom Regierungspräsidium Stuttgart darauf hin, dass dies der erste Jahrgang von Fachschülern sei, der nach dem neuen Lehr-

plan ausgebildet wurde. Noch enger als bisher ist die Verknüpfung der produktionstechnischen Fächer mit der Betriebsvorführung. Erstmals mussten auch die Fachschüler die Überlegungen und Ergebnisse ihrer Wirtschaftlerarbeit in einer Prä-

sentation vorstellen und sich dazu den kritischen Fragen der Prüfer stellen. Mezger: „Offen und selbstbewusst meisterten sie diese Aufgabe, denn dieser Jahrgang ist überdurchschnittlich motiviert und engagiert.“ Das große Einzugsgebiet

der Kupferzeller Fachschule mit Schülern aus Nordwürttemberg und Nord- und Südbaden beweise den guten Ruf der Schule. Wegen der raschen und permanenten Veränderungen sei auch weiterhin ein selbst gesteuertes Lernen unabdingbar.

**Qualifikation** „Sie haben in einer Zeit den Abschluss gemacht, in der die Landwirtschaft laufend vor neue Herausforderungen gestellt wird“, wandte sich Akademieleiter Willi Lackenbauer an die Absolventen. Zur Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes reiche heute fachliches Wissen alleine nicht mehr aus. Entscheidend für die Zukunftsfähigkeit eines Betriebes sei vor allem anderen die unternehmerische Qualifikation der Betriebsleiterin oder des Betriebsleiters. „Unternehmerische Qualifikation bedeutet Mut zur Verantwortung, Flexibilität und Weitblick.“



Roland Kümmerer (Füßbach), Joachim Deitigsmann (Kupferzell) und Jens Reger (Kubach) haben die Fachschule für Landbau erfolgreich absolviert.

Foto: privat

red